

Ein Steppenfuchs aus Kamerun, *Canis (Cynalopex)* *pallidus oertzeni*.

Von PAUL MATSCHIE.

1 ♂, 3 ♀ Felle, von denen 1 ♂ und 1 ♀ mit Schädeln versehen sind. Dikoa, Nordost-Kamerun. September 1909. Von Herrn Oberleutnant VON OERTZEN gesammelt und dem Berliner Zoologischen Museum geschenkt.

Länge von der Schnauzenspitze über
den Rücken weg bis zur Höhe
des Afters ♂ 58 ♀ ♀ 49, 54 55 cm

Länge des Schwanzes bis zur Spitze
der längsten Haare des Schwanz-
endes ♂ ? ♀ ♀ 29, 29,5, 30 cm

Länge der Schwanzrübe ♂ ? ♀ ♀ 23, 24 25 cm

Länge der Ohren von der Incisura
intertragica bis zur Spitze . . . ♂ 5,5 ♀ ♀ 6 6 6 cm

Entfernung der Incisura intertragica
von der Nasenspitze ♂ ca. 8,5 ♀ ♀ ca. 8,9 cm

Alle 4 Felle sind einander sehr ähnlich, isabellfarbig (Taf. 309, 1 im Répertoire des Couleurs), an den Körperseiten etwas fahler, auf der Mitte des Rückens lebhafter und mit einem rötlich lachsfarbigem Ton (Taf. 65, 1—4). Neben vierfarbigen Haaren, die an der Wurzel schwarzbraun sind und einen silberweißen und einen hellzimmtfarbigen Ring vor der kurzen dunkelbraunen Spitze haben, stehen vereinzelt rein schwarze Haare. Die Unterwolle ist hellrauchfarbig (Taf. 363, 1). Der Oberkopf ist etwas weniger dunkel gesprenkelt. Die Wangen, die Außenseite der Ohren, die Körperseiten und die obere Hälfte der Läufe sind blaßzimmtfarbig, die Kehle glänzend rosaweiß, die übrige Unterseite rötlich lachsfarbig, ebenso die Innenseite der Läufe, während die Unterschenkel und Unterarme an der Außenseite ähnlich wie der Rücken dunkel und silbergrau gesprenkelt sind. Die Ränder der Fußsohlen sind dunkel umrahmt, an den Hinterbeinen deutlicher als an den Vorderbeinen. Der Schwanz hat die Färbung der Körperseiten, auf der Oberseite der Wurzelhälfte einen länglichen dunkelbraunen Fleck und eine breite schwarze Spitze von 6—7 cm Länge. Die Innenseite der Ohren ist mit grauweißen Haaren besetzt.

Die Schädelmaße sind folgende:

	♂	♀	Die vorliegenden Steppenfüchse
Größte Länge bis zum Gnathion	102,2	98,2	gehören zur Gruppe des <i>Canis pallidus</i> CRSCHM., weil ihre Ohren kürzer sind als die Entfernung vom Meatus auditorius zum Gnathion, und ihre Schwanzspitze schwarz ist. Außer <i>pallidus</i> , der zuerst vom Brunnen Nedger in Kordofan beschrieben worden ist, gehören hierher: <i>C. dorsalis</i> GRAY vom Senegal und <i>C. edwardsi</i> ROCHEBRUNE ebendaher.
Länge v. Gnathion zum Meatus auditorius	80,8	77,2	
Größte Breite an den Jochbögen	52,5	52,8	
Länge des Gaumens	47,8	50,2	
Größte Breite des Gaumens an der Außenseite von pm ³	21,7	20	<i>C. dorsalis</i> ist auf einen sehr jungen Fuchs im Milchgebiß begründet, der dunkle Abzeichen an den Füßen und einen dunklen Rückenstrich haben soll. Wahrscheinlich handelt es sich um ein Jugendkleid und es ist möglich, daß <i>C. edwardsi</i> zu <i>C. dorsalis</i> GRAY als Synonym gezogen werden muß.
Breite des Gaumens an der Außenseite von m ₃	29,2	26,4	
Größte Schädelbreite an dem Hinterhaupt	38	38	
Größte Breite des Gaum. bei pm ⁴	30,1	29	Von <i>pallidus</i> unterscheidet sich der Steppenfuchs von Dikoa an dem zum Tschad-See fließenden Judseram, durch etwas längeren Schwanz, etwas längere Ohren, aber namentlich durch die nicht weißliche, sondern rötliche Unterseite, die isabellfarbige, aber nicht blaßrötlich-strohgelbe Oberseite, die scharf abgesetzte weißliche Kehle, das Fehlen des blaßstrohgelben Bandes um den Hals und die nicht rotbraune, sondern isabellfarbige Färbung der Füße.
Länge der oberen Molarenreihe	36	35,2	
Länge von pm ⁴ außen gemessen	8,5	8,2	
Länge von m ¹	7,1	7,1	
Länge von m ²	5,5	5,6	
Größte Breite von pm ⁴	5	4,6	
Größte Breite von m ¹	8,7	8,1	
Größte Breite von m ²	7,7	7,4	

Ich schlage für diesen Fuchs den Namen *Canis (Cynalopex) pallidus oertzeni* vor und bezeichne das unter A. 165,10,1 im Berliner Zoologischen Museum aufbewahrte ♂ als Grundlage dieser Rasse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1910](#)

Autor(en)/Author(s): Matschie Paul

Artikel/Article: [Ein Steppenfuchs aus Kamerun, Canis \(Cynalojpex\) pallidus oertzeni. 370-371](#)